

Unterschiede im Alltag von Kindern

Expertin Ria Himmelsbach gibt einen Einblick in das Leben im fernen Indien

Graben-Neudorf. Vieh und kleinere Geschwister hüten, anstatt in die Schule zu gehen. Schon in jungen Jahren Verantwortung übernehmen und sich trotzdem in die Großfamilie einfügen und leben in der indischen Kultur mit ihren Symbolen, Göttern, Farben, Kastenwesen und vieles mehr: Einen intensiven Einblick in den Alltag indischer Kinder gab es jetzt im Ferienprogramm für die Kids in der Gemeindebibliothek in Graben-Neudorf.

Seit vielen Jahren kommt die Indien-Fachfrau Ria Himmelsbach auf Einladung von Bibliotheksleiterin Heidrun Löhlein, Sabine Haas und ihrem Team mehrmals im Jahr in die Doppelgemeinde und erzählt von ihren Arbeiten

und Studienreisen in das ferne Land in Südasien mit der großen Weltkultur – und mehr als 1,3 Milliarden dort lebenden Menschen.

Ein besonderes Erlebnis ist es immer, wenn Ria Himmelsbach wertvolle

Globales Lernen wird kindgerecht vermittelt

Nachwuchs- und Aufklärungsarbeit leistet. Das passiert in sowohl lehrreicher als auch in unterhaltsamer Form beim auf die Kinder abgestimmten Programm. Dabei dürfen Victoria, Benjamin und die anderen Ferienkin-

der indische Gewürze riechen und schmecken, Schuluniformen ausprobieren, Yogaposen lernen, kleine Brote über Feuer backen und viel über den Alltag und die Lebensweise von Mädchen und Jungen in dem fernen Land lernen.

„Es geht um globales Lernen und Verstehen, Toleranz und Völkerverständigung“, erklärt die Dozentin kindgerecht und mit vielen realen Beispielen. Sie will für diese Vormittagsstunden in der Gemeindebibliothek den Kindern einen Perspektivwechsel aufzeigen: Wie sind die Unterschiede vom Kinderalltag in Deutschland im Vergleich zu Indien? Das fängt beim Essen und Trinken schon an, erfahren

Lilly und die anderen Mädchen und Jungen. Linsen und Reis essen sie doch eher selten, auch sind sie es gewohnt, dass reines Trinkwasser immer und überall verfügbar ist. „Davon können viele indische Kinder nur träumen“, weiß Benjamin.

Umso mehr erfreuen sich die jungen Besucher an leckerem Lassi mit Mango und Joghurt, Victoria wird von Ria in einen original indischen Sari gewickelt, und Lilly fungiert als indische Wasserträgerin. Immer dabei im Blick: Die Welt verstehen, solidarisch und tolerant sein und mit Wissen und Verständnis zum sozialen Gefüge beitragen.

Natalie Nees



VERSTÄNDNIS FÜR EINE ANDERE WELT will Ria Himmelsbach Kindern in Graben-Neudorf mit ihren Erzählungen und Erläuterungen aus Indien näherbringen. Foto: Nees